

Investment Office View

Stephan Rieke und Christian von Hiller
Investment Office Private Wealth Management ODDO BHF

27. Juni 2025

BESONNENE MARKTREAKTION AUF KONFLIKT IM NAHEN OSTEN

Die ersten Marktreaktionen auf den amerikanischen Militärschlag gegen drei iranische Atomanlagen sind erstaunlich gelassen ausgefallen. Anleger, die eine Eskalation im Nahen Osten nach dem Angriff mit bunkerbrechenden Spezialbomben im Iran von der Nacht von Freitag, 20. Juni auf den Samstag, 21. Juni erwartet hatten, sind zu Beginn dieser Woche auf dem falschen Fuß erwischt worden. Ungeachtet der iranischen Drohung, die für die globale Ölversorgung so wichtige Straße von Hormus zu schließen, ist der Ölpreis unmittelbar nach dem Militärschlag kräftig gesunken. Die an den Finanzmärkten richtungsweisende Sorte Brent startete zwar mit einem kräftigen Preissprung auf über 80 Dollar je Barrel (159 Liter) in die Woche; die Notierungen fielen aber noch am gleichen Tag auf gut 70 Dollar zurück. Aktuell wird das Fass bei etwa 68 Dollar gehandelt.

Die Aktienmärkte starteten wachsam aber abwartend in die Woche. Während der DAX den Montagshandel noch mit einem leichten Minus von 0,35 Prozent gegenüber den Schlusskursen von Freitag beendete, drehte der amerikanische Aktienindex S&P 500 bereits am Montagabend ins Plus und beendete den Handel mit einem Anstieg um 1 Prozent. Am Dienstag entspannten sich die Märkte deutlich. Der Volatilitätsindex VIX, der sich auf den S&P 500 bezieht, lag bereits am Dienstagabend wieder bei 17,5, was unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt. Die Aktienmärkte legten ab Dienstag zu. Auch Gold, gerne als Angstwährung bezeichnet, entwickelte sich am Montag weitgehend seitwärts um 3370 Dollar pro Feinunze (31,1 Gramm). Der Goldpreis bildete sich im weiteren Wochenverlauf auf rund 3.290 Dollar pro Feinunze am Freitagvormittag zurück.

Am Dienstag hatte die iranische Regierung eingelenkt und einer Waffenruhe mit Israel und den USA zugestimmt. Das haben die Anleger an den Aktienmärkten ebenfalls überwiegend positiv aufgenommen. Damit wird zwar ein Regimewechsel im Iran, den Israels Premierminister Benjamin Netanjahu und auch US-Präsident Donald Trump in den Raum gestellt hatten, weniger wahrscheinlich. Doch gleichzeitig scheint damit eine weitere Eskalation der Konflikte im Nahen Osten für die nächste Zeit abgewendet zu sein. Bis auf Weiteres scheint sich die Lage in dieser spannungsgeladenen Region beruhigt zu haben. Die Gräben zwischen den Konfliktparteien sind aber vermutlich nochmals tiefer geworden, die längerfristigen Perspektiven sind ungewiss.

Anleger sollten Portfolioentscheidungen weder auf Erwartungen noch auf Annahmen stützen und schon gar nicht auf politische. Und doch agieren Anleger zwangsläufig in einem Umfeld der Ungewissheit, wobei sich das weltpolitische Umfeld derzeit nicht ausblenden lässt. Wir werten es als positives Signal, dass die Aktienmärkte auf die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten mit Augenmaß reagiert haben.

Die europäischen und amerikanischen Aktienmärkte haben sich bisher gegenüber den Belastungen durch die Weltpolitik relativ robust gezeigt. Dazu trägt vermutlich auch bei, dass viele Unternehmen in den vergangenen Monaten und Jahren konsequent Risiken aus ihrem Geschäft genommen haben, um widerstandsfähiger gegenüber möglichen Störeinflüssen und insbesondere einer wechselhaften Politik zu werden. Auf dem Jahrestreffen des deutschen Industrieverbands BDI hat der neue Präsident des Verbands, der württembergische Unternehmer Peter Leibinger, zu Recht hervorgehoben, dass die deutsche Industrie hart an ihrer Resilienz, ihrer Widerstandskraft gegenüber weltpolitischen Krisen, hybriden Angriffen, Cyberattacken und gestörten Lieferketten, gearbeitet habe.¹⁾

Dieser neue Fokus, den vorausschauende Unternehmenslenker heute legen müssen, erhöht die Kosten. Denn sie müssen stärker in IT-Sicherheit und Lagerhaltung investieren und Standortentscheidungen stärker an sicherheitspolitischen Aspekten ausrichten. Zusammen mit Konjunkturaussichten, die sich in den vergangenen Monaten unter dem Eindruck der amerikanischen Handelspolitik für die gesamte Weltwirtschaft abgeschwächt haben, müssen sich Anleger möglicherweise auf ein langsames Gewinnwachstum einstellen.

Allerdings sollten Anlageentscheidungen immer auch die Risikokomponente berücksichtigen. Dieser Aspekt hat unserer Einschätzung nach an Bedeutung gewonnen, seitdem die Wirtschaft zunächst die Corona-Pandemie verkraften musste und anschließend den russischen Angriff auf die Ukraine, die Terroranschläge der Hamas gegen die israelische Bevölkerung, die militärische Offensive Israels im Gaza-Streifen und nun die kriegerische Auseinandersetzung gegen den Iran. Hinzu kommt der Terror der Huthi-Rebellen im Jemen, durch den immer wieder die Einfahrt für Containerschiffe in das Rote Meer und den Suez-Kanal versperrt wird. Diverse andere Konflikte wie etwa der zwischen China und Taiwan schwelen.

Niemand kann zuverlässig vorhersagen, wie sich die Aktienmärkte in den nächsten Monaten entwickeln werden und wie die geopolitische Lage in den kommenden Monaten aussehen wird. Deshalb kommt es jetzt verstärkt darauf an, das Portfolio so auszurichten, dass es Belastungen an den Kapitalmärkten, so gut es geht, standhält. Ohne Frage sind die Aktienmärkte anspruchsvoll bewertet, in Europa, aber noch mehr in den USA. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für den S&P 500 ist seit Jahresanfang nur geringfügig von knapp 30 auf jetzt rund 27 gesunken. Das KGV für den Dax liegt seit Jahresanfang nur wenig verändert bei etwa 18,5.

Die nach wie vor hohe Bewertung an den Aktienmärkten beunruhigt unsere Portfolio-Manager nicht über Maßen. Denn aus der Bewertung lässt sich nur ableiten, dass die Marktpreise im historischen Vergleich eher hoch sind. Das spricht dafür, dass die langfristige Renditeerwartungen etwas vorsichtiger einzuschätzen sind. Die Kennzahl sagt aber nicht, dass ein Kurseinbruch bevorstehen könnte. Die besonnene Reaktion der Märkte auf die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten beruhigt uns ein wenig.

Wir bleiben deshalb an den Aktienmärkten engagiert. Dies ist vermutlich nicht die Zeit, aggressiv ins Risiko zu gehen. Aber genauso wenig sollten Anleger unter Abwägung der aktuellen Risiken die Chancen, die der Aktienmarkt langfristig ausgerichteten Investoren bietet, links liegen lassen.

Stephan Rieke und Christian von Hiller

1) Zitiert nach: BDI: TDI25: BDI-Präsident für entschlossenen Reformkurs, starke Wirtschaft ist auch Grundlage für starke Gesamtverteidigung. Pressemitteilung vom 23. Juni 2025.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF SE wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

WICHTIGE INFORMATION

Dieses vertrauliche Dokument ist nur für Sie bestimmt. Es darf weder insgesamt noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Insbesondere ist dieses Dokument nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Diese Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF SE (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Das Dokument wurde durch die ODDO BHF erstellt, um Kunden bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Das Dokument wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Weder dieses Dokument noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar. Insbesondere berücksichtigt dieses Dokument nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in dem Dokument Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Diese Präsentation enthält Informationen, die wir für verlässlich halten, für deren Verlässlichkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in diesem Dokument genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebenleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in diesem Dokument nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in diesem Dokument angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner.

Alle innerhalb des Dokuments genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen dieses Dokuments sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein.

Die ODDO BHF SE untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.

© 2025, Herausgeber: ODDO BHF SE, Gallusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.